



Das Gebäude des Erika-Fuchs-Museums passt sich gut in das Straßenbild von Schwarzenbach/Saale ein



Im Eingangsbereich wurde die luftreinigende Akustikdesigndecke mit GSG4-Fuge eingebaut

Gefaltete Decke im Erika-Fuchs-Museum in Schwarzenbach/Saale

Das neue Erika-Fuchs-Museum für Comic und Sprachkunst in Schwarzenbach/Saale ist ein Treffpunkt für Freunde von Entenhausen und seine Bewohner. Mit dem Neubau erinnert die Stadt an ihre bekannteste Bewohnerin: Die Kunsthistorikerin Dr. Erika Fuchs, die für ihre Wortschöpfungen bekannt wurde, die weit über 40 Jahre die Sprechblasen der Comics aus Entenhausen füllten. Die Planung übernahm der Karlsruher Architekt Dominik Burkard vom Planungsbüro für Baukunst, der 2011 als Sieger aus einem Architekturwettbewerb hervorging. Die Bauleitung oblag dem Hofer Architekturbüro ghs w Architekten. Nach dreijähriger Bauzeit öffnete das Museum im August 2015.

Im Gebäude verlegte Trockenbauer Markus Opitz von der Firma M & M Innenausbau aus Berg im Eingangsbereich eine luftreinigende Akustikdesigndecke, System GSG4-Fuge von Vogl Deckensysteme. Im Obergeschoss befindet sich eine gefaltete VoglThermotec-Decke, System Spachtelfuge. Nicht ganz einfach war die Montage: „Wenngleich sehr viele Einbauten und Zwänge in der Aufbauhöhe bestanden, konnte dennoch ein Deckenspiegel, wie es sich in dieser Dachfaltung auszeichnet, umgesetzt werden. Durch seine Gestaltung erfüllt er alle technischen Anforderungen, indem die Raumwirkung im Vordergrund steht“, sagt Architekt Dominik Burkard. Damit die mit Schattenfugen

ausgeführten Deckendreiecke ihre klimatische Funktion erfüllen, sind die Teile zuerst ausgemessen und als Formteile vom Hersteller individuell angefertigt worden. Nach Befestigung der Platten an einer drucksteifen, planebenen Unterkonstruktion wurden die Fugen mit dem in Kartuschen gefüllten Spachtelmaterial satt ausgespritzt. Vor dem Aushärten der Masse wurden die Überstände mit einem Spachtel ab-

gestoßen. Im nächsten Schritt klebt der Trockenbaufachmann die nahe dem Fugenbereich liegenden Lochreihen ab. Danach konnten sie die Fugen mit Finishmaterial nachspachteln. Sollten durch die Spachtelmasse Löcher verschlossen sein, werden diese mit einem Lochplattenrad wieder geöffnet. Nach vollständiger Trocknung der Verspachtelung wird diese mit dem Handschleifer bearbeitet.



Web-Service
www.bauhandwerk.de

Code BHW34956S

Im Internet finden Sie weitere Fotos aus dem Erika-Fuchs-Museum in Schwarzenbach/Saale. Geben Sie hierzu bitte den Webcode in die Suchleiste ein.



Das Obergeschoss ziert eine gefaltete VoglThermotec-Decke, System Spachtelfuge



Die dreieckige Deckengestaltung ist das Highlight im Obergeschoss
Fotos: Dirk Altenkirch